

Landrat besichtigt Firmen

Kommunaltag Sat-Kabel entwickelt neues textiles Sensor-Koaxialkabel

Während seines dritten Kommunaltages informierte sich Landrat Matthias Damm mit seinen Mitarbeitern aus der Kreisverwaltung in Burgstädt und besuchten dabei auch die Fleischerei Grentenkord sowie die Firma SAT-Kabel. „Die Kommunaltage sind eine wichtige Institution, um mit den Handelnden vor Ort enger in Kontakt zu kommen, Probleme zu besprechen, aber auch um Potentiale und Besonderheiten zu entdecken“, erklärte Matthias Damm. Deshalb wird er von seinen Beigeordneten aber auch von Leitern einiger Fachabteilungen begleitet. SAT-Kabel Geschäftsführer Günter Wunsch informierte über die Entwicklung der Satelliten- und Kabelfernsehanlagen sowie Industrievertretung, die 1990 mit vier Mitarbeitern gegründet wurde. Heute arbeiten 37 Mitarbeiter im Unternehmen, welches sich mit der Konzipierung, Projektie-



Landrat Matthias Damm (l.) informierte sich während des Kommunaltages in der Firma Sat-Kabel bei Firmenchef Günter Wunsch (r.).

rung und Montage von kompletten Fernseh-, Rundfunk- und Satellitenempfangsanlagen, Elektroanlagen sowie Groß- und Fachhandel mit einschlägigen Erzeugnissen inklusive deren Reparatur,

Fertigung, Entwicklung und Vertrieb von Baugruppen, Softwareentwicklung, Vertrieb von Erzeugnissen der Computertechnik und das Betreiben von BK-Kabelnetzen beschäftigt. Ständig wurde

der Firmensitz an der Chemnitzer Straße erweitert und modernisiert. Zurzeit werden der Servicebereich sowie die Entwicklungs- und Reparaturabteilung neu gestaltet. „Mein Respekt, hier ist in

den über 25 Jahren viel geleistet worden. Es zeigt, dass man mit Telefon, Internet und Fernsehen nicht nur zu großen bekannten Anbietern gehen muss“, stellt Damm fest. Sat-Kabel entwickelte bereits einige Weltneuheiten wie spezielle Mess- und Prüfgeräte für die Kabelfernsehanlagentechnik. Ein wichtiges Geschäftsfeld ist die Projektierung von Kabelfernsehanlagen. „Wir bieten alles aus einer Hand, von der technischen Beratung, Planung, Projektierung, Installation bis hin zum Service“, erklärt Günter Wunsch, der auch auf das neueste Forschungsprojekt verweist. Dabei handelt es sich um ein textiles Sensor-Koaxialkabel, mit dem man die eingedrungene Feuchtigkeit im Mauerwerk messen und lokalisieren kann. Er bedauert zudem, dass es kaum Interesse bei Jugendlichen für eine Ausbildung in seiner Firma gebe. afu

Foto: Andrea Funke